

Sieben Tage zahnmedizinische Essentials – für Jung und Alt

5. Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs brachte die Teilnehmer auf den neuesten Stand.



© Lichtmeister

LIPPERSWIL – Vom 13. bis 19. September 2015 fand im Golf Club Lipperswil der inzwischen 5. Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs statt. Dazu hatten Dr. Andreas Grimm und sein Team, Fortbildung Zürichsee GmbH, und Kursleiter Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin, Zürich, eingeladen.

Die knapp 60 Teilnehmer können auf eine abwechslungsreiche und äusserst informative Fortbildungswoche zurückblicken. Praktische Workshops und Live-Demonstrationen gaben Gelegenheit, Fach-

wissen zu vertiefen. Die Fallplanungsseminare erlaubten eine Diskussion mit Spezialisten anhand von klinischen Problemen aus der täglichen Praxis.

Namhafte Experten – Prof. Dr. Michael Bornstein, Prof. Dr. Martin Schimmel, Prof. Dr. Patrick Schmidlin, Dr. Horst Dieterich, Dr. Silvio Lottanti, Dr. Raphael Patcas, Dr. Hubertus van Waes und Mag. phil. Franz Mühlbauer, waren nach Lipperswil gereist, um die Teilnehmer über den neuesten Stand in ihren Spezialgebieten zu informieren.

Informativ und umfangreich

Am Montag, 14. September, startete das wissenschaftliche Programm, nachdem am Abend zuvor die Gäste zu einem gemeinsamen Abendessen geladen waren.

Als erster Vortragender ging Dr. van Waes in seinem Referat auf Traumatologie, Karies und Parodontologie in der Kinderzahnmedizin ein. Die Information, dass sich die Kinderzahnmedizin von Kalziumhydroxid als direktes Überkappungsmaterial wegbewegt, dürfte viele der Anwesenden interessiert haben.



Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer Gelegenheit, in einem Workshop zum Thema „Schmerzmanagement bei Kindern: Lachgasanalgesie, the Wand“ Wissen zu festigen.

Spannend ging es auch am Donnerstag weiter. Prof. Dr. Bornstein stellte sich der Frage: Welches Verfahren ist für die radiologische Diagnostik in der Zahnmedizin besser geeignet – 2-D oder 3-D? Im anschliessenden



Die Referenten 2015 (v.l.n.r.): Prof. Dr. Michael Bornstein, Dr. Horst Dieterich, Dr. Silvio Lottanti, Mag. phil. Franz Mühlbauer, Dr. Raphael Patcas, Prof. Dr. Martin Schimmel, Prof. Dr. Patrick Schmidlin, Dr. Hubertus van Waes.

Drei Fragen an Dr. Andreas Grimm

Dental Tribune Schweiz: Herr Dr. Grimm, der Intensiv-Wochenkurs in Lipperswil fand in diesem Jahr bereits zum 5. Mal statt. Hat sich das Konzept, Fortbildung und Wellness plus Sport zu verbinden, bewährt?

Dr. Andreas Grimm: Wir haben mittlerweile sehr viele Stammteilnehmer. Das Konzept mit Wellness, Sport und Fortbildung hat sich sehr bewährt. Auch die nächsten fünf Wochenkurse sind schon in Planung.

Was schätzen die Teilnehmer an Lipperswil?

Die Kombination: Das hohe Niveau der Fortbildung, gepaart mit Wellness und dem aussergewöhnlich luxuriösen Ambiente zu einem günstigen



Preis, wird am meisten geschätzt. Zudem ist die hervorragende Gault-Millau-Küche (im Halbpensionspreis inbegriffen) im Hotel sehr beliebt. Auch die Gemütlichkeit und die spätabendliche Diskussionsrunde

an der Bar sind äusserst beliebt. Viele Teilnehmer nutzen auch die schöne Umgebung für Sportarten wie Golf oder Velofahren.

Sind die Planungen für den 6. Intensiv-Wochenkurs schon abgeschlossen und worauf können sich Interessierte freuen?

Beim 6. Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs 2016 wird die Implantologie das zentrale Thema sein. Wir werden mit sehr hochkarätigen Referenten ein sehr interessantes und vor allem praxisbezogenes Fortbildungsprogramm zusammenstellen.

Am Dienstag sprach Prof. Dr. Schmidlin über parodontale Behandlungskonzepte und Misserfolgsmanagement. Im Anschluss stellte Dr. Dieterich in seinem interaktiven Fallplanungsseminar praxistaugliche Erfolgskonzepte für die ästhetische und funktionelle Rehabilitation im Frontzahnbereich vor.

„Kieferorthopädie für die Privatpraxis: Diagnose und Therapie“ – so lautete das Thema von Dr. Patcas am Mittwoch, dem 16. September. Auch hier konnten die Teilnehmenden mittels Hands-on-Workshop direkt aktiv werden: Dr. Patcas zeigte ihnen Lückenhalter und andere einfache Biegeübungen.

den interaktiven Fallplanungsseminar gab Prof. Dr. Schmidlin ein Update in der Parodontologie.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Gerodontologie. Den Anfang machte Prof. Dr. Schimmel mit seinem Vortrag „Der betagte Patient“. Nachfolgend gaben Prof. Dr. Schmidlin und Dr. Lottanti den Anwesenden nützliche Hinweise für den Umgang mit Senioren in der alltäglichen Praxis.

Abgerundet wurde die intensive Fortbildungswoche am Samstag mit dem Vortrag von Mag. phil. Mühlbauer zu dem Thema „Regeneration is power for work and life“.

Einen täglichen Ausklang fanden die Gäste beim großzügigen Wellness- und Sportangebot sowie in der ausgezeichneten Gault-Millau-Küche in dem 4-Sterne-Wellnesshotel Golf Panorama. [DT](#)

**Bitte vormerken: „Implantologie kompakt“
11.–17. September 2016
Lipperswil TG, Wellnesshotel Golfpanorama**